

Was können wir gegen Demenz tun?

Was können wir gegen Demenz tun? - Was tun!

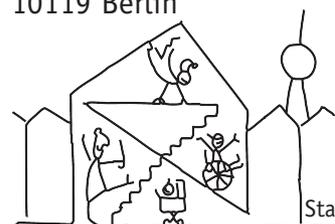
Was: Vortrag mit Gespräch

Wann: Dienstag,
4. November 2014 19 Uhr

Wer: Karl-Adolf Zech,

Wieviel: freiwilliger Beitrag

Wo: Stadtteilzentrum am
Teutoburger Platz
Fehrbelliner Str. 92
10119 Berlin



Stadtteilzentrum

am Teutoburger Platz Tel. 030 443 71 78

Gesundheit spürt man wohl erst, wenn sie gestört ist. Wir nehmen sie hin wie ein Fisch das Wasser: als Selbstverständlichkeit.

Daher machen wir uns lange Zeit recht wenig Gedanken um sie, obwohl die mittleren Lebensjahre sehr wichtig sind für die spätere Gesundheit.

Mit dem Älterwerden aber verbinden wir einen schlechteren Gesundheitszustand.

Als besonders beunruhigend empfinden wir die Vorstellung, irgendwann geistig nicht mehr dem Leben gewachsen zu sein, gar unsere Persönlichkeit zu verlieren.

Immerhin erhalten in Deutschland über 200 000 Menschen im Jahr die Diagnose „Demenz“.

Ist das aber Schicksal? Sind wir dem machtlos ausgeliefert?

Können wir etwas tun, um möglichst lange selbstständig leben zu können?

An diesem Abend zeigt uns anhand der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse der Präventologe Dr.rer.nat. Karl-Adolf Zech:

Wir können viel tun. Wir sind nicht machtlos. Demenz ist viel weniger Schicksal als befürchtet.



MITGLIED IM
BERUFSVERBAND DER
PRÄVENTOLOGEN E.V.